

Unterkärntner Nachrichten



Erscheinungsort und Verlagspostamt 9400 Wolfsberg

GZ 02Z032732 W P.b.b.

Nummer 21

Wolfsberg, den 23. Mai 2013

Einzelpreis € 1,10

EUCO
DAS EINKAUFSZENTRUM IM LAVANTTAL

Gösser Märzen
1 Kiste, 20 Fl.,
exkl. Pfand

Gültig bis 8. Juni 2013
minus 30%

statt 18,00
EUCO TIEFSTPREIS
1260
1 Fl. 0,63

EU-gefördertes LIFE-Projekt: Ökologische Maßnahmen an der Unteren Lavant um 3 Mio. Euro

Seit 2011 läuft das LIFE-Naturschutz-Projekt Lavant in den Gemeinden St. Andrä, St. Paul, St. Georgen und Lavamünd. Die Planungen werden in Kürze abgeschlossen, demnächst geht es an die bauliche Umsetzung. Auf den letzten 20 Kilometern vor der Einmündung der Lavant in die Drau werden in den nächsten drei Jahren mehrere Maßnahmen gesetzt. Diese sollen den Fluss wieder an seinen natürlichen Zustand heranzuführen und damit neuen Lebensraum für europaweit gefährdete Fischarten sowie Voraussetzungen für größere biologische Vielfalt schaffen. Gleichzeitig resultiert aus dem Projekt ein verbesserter Hochwasserschutz. Drei Millionen Euro werden investiert, wobei die Hälfte aus EU-Fördermitteln stammt.

Die Lavant war einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Ein wesentlicher Grund dafür war die hohe Vielfalt und das enge Nebeneinander von gewässertypischen Lebensräu-

men, wie Mäander, Schotterbänke und Schluchtstrecken. Durch die Errichtung von Wasserkraftwerken, die Regulierung der Lavant und das Einleiten von Abwässern sind vom historischen Fischreichtum heute nur mehr Restbestände erhalten. Diese kommen vor allem in der Schluchtstrecke oberhalb von Lavamünd vor, dem letzten noch naturnah erhaltenen Flussabschnitt.

Neue Hoffnung...

Die „Todeskreuzung“ Autobahnauffahrt Wolfsberg-Süd/St. Thomaser Straße ist aus den medialen Schlagzeilen gekommen. Nach schweren Verkehrsunfällen im Jahr 2010 – bei einem musste eine 64-jährige Lavantalerin ihr Leben lassen – wurde über Initiative des früheren Landesverkehrsreferenten LH Gerhard Dörfler im Kreuzungsbe- reich eine 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet und zur Überwachung ein „Radarkasten“ aufgestellt. Seither hat sich dort der Verkehrsfluss wesentlich verlangsamt, weil zumindest die heimischen Autolenker vom Gas gehen, weil sie wissen, wie schnell man dort zu einem Strafzettel kommt bzw. weil unzählige Schnellfahrer bereits „Lehrgeld“ bezahlt haben.

So gesehen ist diese Kreuzung sicherer geworden, denn es haben sich dort – Gott sei Dank! – in den letzten drei Jahren keine schwereren Unfälle ereignet.

Dennoch: Dieser neuralgische Verkehrsknoten mit seinen vielen Abbiegespuren und seiner doch beachtlichen Verkehrsfrequenz auf die bzw. von der Südautobahn hat seinen Schrecken nicht verloren und ist nach wie vor überaus gefährlich. Vor allem zu den Stoßzeiten in der Früh, mittags und abends, wenn sich auf der St. Thomaser Straße rechts und links der Autobahnauffahrt Staus bilden, ist Geduld gefragt, bis man gefahrlos in die Kreuzung einfahren kann. Nach wie vor kommt es auf der „Bauchwehkreuzung“ immer wieder zu brenzligen Situationen – „Bauchwehkreuzung“ deshalb, weil viele AutofahrerInnen ein ungesundes Bauchgefühl bekommen, wenn sie sich ihr nähern.

Und das wird sich auch nicht ändern, wenn nicht bauliche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit gesetzt werden. Bereits 2006 brachte beispielsweise der damalige Landtagsabgeordnete Hans-Peter Schlagholz einen Antrag auf Errichtung eines Kreisverkehrs ein – ohne Erfolg jedoch!

Straßenbaureferent Dörfler, dem beim Bau der Umfahrung Bad St. Leonhard nichts zu teuer war und der landauf, landab Unsummen für Lärmschutzwände ausgab, vertrat den Standpunkt, dass bauliche Maßnahmen nichts bringen würden und ein Kreisverkehr zu kostspielig wäre.

Neuer Besen: Jetzt ist der von der SPÖ zum Team-Stronach gewechselte Spittaler Bürgermeister Gerhard Köfer Landesstraßenreferent und somit politisch auch für die Verkehrssicherheit in Kärnten zuständig. Vielleicht könnte sein Lavantaler Teamkoordinator Bgm. Karl Markut den Herrn Landesrat dazu überreden, einmal zu den Stoßzeiten mit seinem Dienstauto nach Wolfsberg zu kommen und einen Lokalausweis vor Ort zu machen. Dann könnte sich Köfer selbst von der Gefährlichkeit dieser Kreuzung und der Notwendigkeit überzeugen, dass dort eine Ampelanlage oder ein „Kreisell“ errichtet werden müsste. Und bei dieser Gelegenheit könnte er auch gleich im Rathaus bei Bürgermeister Schlagholz vorbeischauchen und ihn von

Kleinfische – besondere Fischarten

Das Natura-2000-Gebiet „Untere Lavant“, das in Lavamünd beginnt und sich entlang des Flusses ca. 13,3 Kilometer weit bis Allersdorf erstreckt, beherbergt für Kärnten einzigartige und europaweit stark gefährdete „Kleinfische“, wie den Steingreßling, den Streber, die Hundsbärbe und den Frauennerfling. Die Fische können sich derzeit nur bis nach Altschachen ausbreiten, da die dortige Schwelle mit einer Absturzhöhe von mehr als einem Meter für Fische ein unüberwindbares Hindernis darstellt. Durch diese Kontinuumsunterbrechung und weitere Barrieren flussauf können sich die Fische nicht weiter ausbreiten. Außerdem finden sie oberhalb der Schluchtstrecke aufgrund des monotonen Flusslaufs keinen geeigneten Lebensraum vor.

Mit dem von der EU und dem Lebensministerium (Gewässerökologieförderung) kofinanzierten Life-Projekt Lavant werden nun bauliche Maßnahmen zur Renaturierung gesetzt, die das Überleben dieser Kleinfischarten in der Lavant langfristig sichern. Fortsetzung auf Seite 4

Gemeinderat Lavamünd:

Mehrheit für Kultursaal-Sanierung, SPÖ-Vorschläge fanden kein Gehör

Zwei Sitzungen innerhalb von nur vier Tagen hatte der Lavamünder Gemeinderat zu absolvieren. Die Versammlung am 14. Mai war nach rund einer Stunde nicht mehr beschlussfähig, nachdem die SPÖ-Fraktion unter Protest den Raum verlassen hatte. Die „roten“ Alternativ-Vorschläge zur Kultursaal- und Rüsthaus-Sanierung waren nicht diskutiert worden. In der Sitzung am 17. Mai konnten dann alle offenen Punkte behandelt werden. Die Kultursaal-Sanierung nach dem Hochwasser mit dem Geld der Versicherung wurde nur mehrheitlich beschlossen. Bericht Seite 7



Steigende Verkehrsfrequenz auf der St. Thomaser Straße machen diese Kreuzung an der Autobahnauffahrt Wolfsberg-Süd zu einem – trotz Geschwindigkeitsbeschränkung und Radarüberwachung – neuralgischen und gefährlichen Verkehrsknoten. Eine Ampelregelung oder ein Kreisverkehr würden diese Kreuzung sicherer machen. Bisher war die



Diplomfeier: Erstmals fand im LKH Wolfsberg die feierliche Übergabe von Diplomen an zehn Absolventinnen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Klagenfurt statt. Für LHStv. Dr. Beate Prettnner war die Diplomverleihung der erste öffentliche Auftritt im LKH Wolfsberg als Gesundheitsreferentin. Mehr über den Festakt lesen Sie auf Seite 2. Foto:UN

Samsung Galaxy ACE
verschiedene Farben erhältlich
5 MP Kamera, Android
offen für alle Netze

AKTION
-20%
Abgabe nur in Haushaltemengen.
Gültig bis 28. Mai 2013!

nur € 139,-

HandyShop
www.handishop.cc

ALU REPARATUR
REPARATUR & SERVICE
Tel. 04352.35650

Wolfsberg | Am Weiher 2

team santé Wolfsberg

activa apotheke im EUCO
barbara apotheke bei LKH

Fernreisen?
Holen Sie sich Tipps von unseren Spezialisten:

Mag. Margit Höck
activa apotheke

Mag. pharm. Bernhard Streit
barbara apotheke

Erwarten Sie mehr von Ihrer Apotheke. 4

UNSER TIPP!

DAUERHAFT IM SORTIMENT:
INDIVIDUELLE GESCHENKKÖRBE
AUS DEM GENUSSLAND KÄRNTEN

Lagerhaus | Wolfsberg
www.lagerhaus-lavanttal.at

SunCaps
KAPSELN

Zellschutz für Haut und Augen!

Zellschutz für Haut und Augen!

MIT PHYTO-PANMOL

Schutz für 1 Monat
€ 19,90

ÖKOPHARM
PRO CORPORE SANO

DRUGERIE, NATURPRAXIS, ENERGETIK,
PARFÜHERIE, KOSMETIKINSTITUT

MEGY'S